



Streichinstrumente/Harfe

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Orchester- oder Ensemblemusiker bzw. Lehrer an Musikschulen, freiberufliche Tätigkeit

Höchstalter: 1. Semester: 25 Jahre (zu Beginn des Studiums)
5. Semester: 27 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Masterstudium (künstlerisch bzw. musikpädagogisch)

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 2 oder 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Musikstudium im gleichen oder in einem verwandten Fach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten. Die Aufnahmeprüfung im Hauptfach kann in zwei Runden stattfinden. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Klavierbegleiter stehen zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten mitzubringen.

Violine

- Eine Tonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven einschließlich gebrochener Akkorde und Doppelgrifftonleitern (Terzen, Sexten, Oktaven); Anwendung der wichtigsten Grundstricharten
- Zwei Etüden unterschiedlichen Charakters im Schwierigkeitsgrad von Kreutzer, Fiorillo oder Rode
- Eine Solofantasie von Telemann oder mindestens ein Satz aus einer Partita oder Solosonate von Bach
- Den 1. oder 2. und 3. Satz aus einem Konzert von Beriot, Bruch, Kabalewski, Lalo, Rode, Saint-Saëns, Spohr, Vieuxtemps oder einem Konzert mit gleichem oder höherem Schwierigkeitsgrad
- Ein Werk der kleinen Form (auch zeitgenössisches Werk möglich)
- Vom-Blatt-Spiel

Viola

- Eine Tonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven einschließlich gebrochener Akkorde und Doppelgrifftonleitern (Terzen, Sexten, Oktaven); Anwendung der wichtigsten Grundstricharten
- Zwei Etüden unterschiedlichen Charakters im Schwierigkeitsgrad von Kreutzer, Rode, Fiorillo, Hoffmeister, Campagnoli (alle Transkriptionen der Violinliteratur sind zugelassen)
- Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters aus der Sololiteratur von Bach bis zum 20. Jahrhundert (alle Transkriptionen sind möglich)
- Zwei Sätze eines Konzerts, mindestens im Schwierigkeitsgrad von Telemann, Chr. Bach (Casadesus), Vanhal oder Stamitz
- Ein Werk der kleinen Form (oder ein Satz) aus der romantischen Epoche
- Vom-Blatt-Spiel

Violoncello

- Eine Dur- und eine Molltonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven mit den Grundstricharten (Legato, Détaché, Martelé, Spiccato, Portato, Staccato, punktierte und gemischte Stricharten) mit Doppelgriffen (Terzen, Sexten und Oktaven) und gebrochenen Akkordreihen sowie Laufterzen
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Popper, Duport, Lee oder Franchomme bzw. Piatti als Capricen
- Zwei Sätze aus den Suiten BWV 1007 bis 1009 von J. S. Bach
- Den 1. oder 2. und 3. Satz eines Konzerts im Schwierigkeitsgrad von Boccherini: D-Dur, Stamitz: A-Dur, Haydn: D-Dur Nr. 2, Saint-Saëns: a-Moll oder Lalo: d-Moll
- Ein zeitgenössisches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

Kontrabass

- Eine Dur- und eine Molltonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven einschließlich gebrochener Akkorde und Laufterzen; Anwendung der wichtigsten Grundstricharten
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Storch oder Kreutzer
- Mindestens zwei Sätze einer Sonate im Schwierigkeitsgrad von Telemann, de Fesch oder Sperger: D-Dur
- Mindestens ein schneller Satz aus einem Konzert von Pichl, Capuzzi, Stein, Storch, Dragonetti
- Vom-Blatt-Spiel

Harfe

- Tonleitern, Dreiklangsübungen, Akkordübungen
- Eine Etüde, z. B. von Posse, Nadermann, Schuecker, Bochsa o.a.
- Zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Händel: Passacaglia, Glinka: Variationen über ein Thema von Mozart, Tournier: Vier Preludes
- Orchesterstudien, z. B. Kadenzen aus Tschaikowski-Balletten, Smetana: Vyséhrad-Kadenz, Verdi: Ein Maskenball, Bizet: Carmen o.a.

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Tonsatz

- Kenntnisse von Akkorden in ihren verschiedenen Formen sowie von Dur-, Moll- und modalen Skalen
 - Ergänzen einer Melodie durch eine zweite Stimme (Ober- oder Unterstimme)
 - Harmonieanalyse an einem leichten Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
 - Fortführen eines Melodieanfangs
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

2. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie
- Nachklopfen elementarer Rhythmen
- Nachsingen oder -spielen und Bestimmen von Dur-, Moll-Skalen, Intervallen und Dreiklängen
- Bestimmen einer einfachen Klangverbindung
- Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form

(Dauer: ca. 10 Minuten)

3. Klavier

- Vortrag von zwei Klavierkompositionen (Originalwerke) aus zwei Stilepochen

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Zwei Etüden oder Capricen unterschiedlichen Charakters
- Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
- Ein anspruchsvoller Konzertsatz oder ein Virtuosenstück des 19. oder 20. Jahrhunderts
- Ein Werk der kleinen Form (auch zeitgenössisches Werk möglich)

(Dauer: ca. 20 Minuten)

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

- Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter
 - . Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
 - . ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- Ein Konzert des Repertoires
 - . Violine: W. A. Mozart, KV 216, 218, 219
 - . Viola: C. Stamitz oder F. A. Hoffmeister
 - . Violoncello: J. Haydn
 - . Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf oder J. B. Vanhal
 - . Harfe: ein entsprechendes Werk
- Ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

2. Instrumentalpädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidaten erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidaten ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen. (Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Künstlerische Prüfung

- Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter
 - Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
 - ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- Ein Konzert des Repertoires
 - Violine: W. A. Mozart, KV 216, 218, 219
 - Viola: C. Stamitz oder F. A. Hoffmeister
 - Violoncello: J. Haydn
 - Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf oder J. B. Vanhal
 - Harfe: ein entsprechendes Werk
- Ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

Fachmethodik Gespräch (Dauer: ca. 5 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter
 - . Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
 - . ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- Ein Konzert des Repertoires
 - . Violine: W. A. Mozart, KV 216, 218, 219
 - . Viola: C. Stamitz oder F. A. Hoffmeister
 - . Violoncello: J. Haydn
 - . Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf, J. B. Vanhal oder J. M. Sperger Nr. 15
 - . Harfe: ein entsprechendes Werk
- Ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

Leipzig, 15.02.2010

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassistr. 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624